

Eigenes Statut oder Angliederung an Wien ► Umfrage in Klosterneuburg zeigt:

# Mehrheit ist gegen Landespläne

Dass Klosterneuburg – so wie vom Land geplant – in den Bezirk Tulln eingegliedert wird, lehnt eine breite Mehrheit der Bürger der Stadt ab. Nach einer Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes **Telemark Marketing** sind 44,3 Prozent der Befragten für ein eigenes Statut. Überraschend beliebt: die Eingemeindung zu Wien.

Magere 9,1 Prozent sind die Frauen und den Frauen ist das Ergebnis sogar noch eindeutiger: 56 Prozent der über Sechzigjährigen und 51 Prozent der Klosterneuburgerinnen stimmen mit absoluter Mehrheit dafür, dass ihre Heimatstadt eine Statutarstadt wird. Auch, dass 32,3 Prozent für Wien votieren, überrascht.

Bürgermeister **Stefan Schmuckenschlager**: „Ein eigenes Statut streben wir nur an, wenn es den Steuerzahler keinen Euro mehr kostet.“ Auch eigene Kennzeichen bleiben Thema...

VON LUKAS LUSETZKY

Das Thema kaum jemanden kaltlässt. Im Vergleich zu anderen Umfragen war die Teilnahmebereitschaft sehr hoch. Wir haben dafür im März 350 Personen telefonisch interviewt, so Studientleiter **Robert Sobotka**.

Das Ergebnis ist über alle Bevölkerungsgruppen nahezu konstant. Unter den Se-

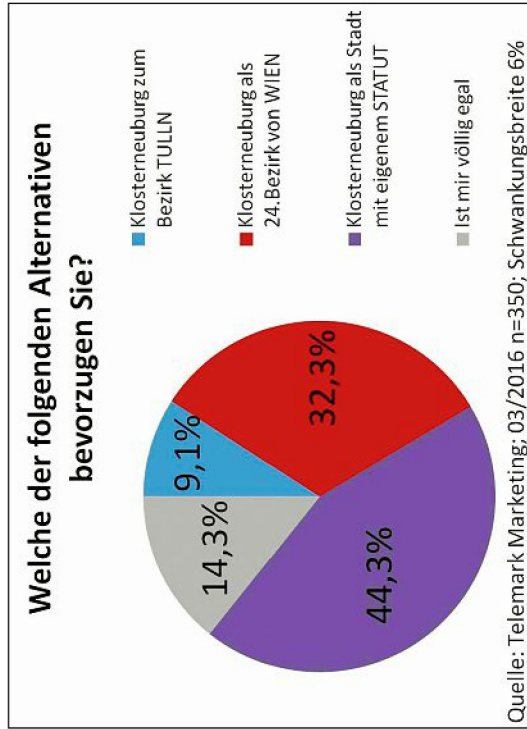


Foto: Telemark Marketin Wien-Zehetnergasse



Kronen Zeitung

## Mehrheit ist gegen Landespläne

Kronen Zeitung/NOE Morgen  
Seite 36 / 25. März 2016 / Auflage: 197964

Telemark Marketing